

Tütenweise Frieden

Kunstprojekt und Wanderausstellung „Frieden Leben“ geht zu Ende - Finissage in Nürnberg

München/Freising, 14.06.2022

15.000 Papiertüten wurden ein Jahr lang in die ganz Welt entsandt und luden dazu ein, Antworten auf die Frage zu finden: „Was trage ich bei? Für eine friedliche Welt“. Die große Mitmach-Aktion aus Bayern feiert nun am 01. Juli 2022 ihren Abschluss in der St. Egidien Kirche in Nürnberg.

Ein Jahr lang war die Projektgruppe - bestehend aus der Domberg-Akademie, Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising, der Abteilung Weltkirche der Erzdiözese und der Hilfswerke Misereor in Bayern, Renovabis und missio München - gemeinsam mit dem Künstler Johannes Volkmann (Das Papiertheater, Nürnberg) in Sachen *Frieden Leben* unterwegs. Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 hat die Aktion eine neue und dramatische Aktualität erfahren.

„Jetzt erst recht, muss jede und jeder sich fragen, was der je eigene Beitrag für eine friedliche Welt ist. Mit unserem alltäglichen Handeln und den damit verbundenen Entscheidungen beeinflussen wir das Leben anderer Menschen massiv und auch wie friedvoll wir weltweit miteinander leben“, so Dr. Claudia Pfrang, Initiatorin und Direktorin der Domberg-Akademie.

Begleitend zur Versand-Aktion rief die Projektgruppe eine Wanderausstellung ins Leben, die an elf Stationen in Bayern Halt machte. Eine über drei Meter hohe Tütenskulptur forderte in Kirchen, Moscheen und auf Innenstadtplätzen auf zum Thema Frieden zu reflektieren. Die Menschen waren eingeladen, sich eine kleine Papiertüte mitzunehmen, und alleine oder gemeinsam mit anderen Antworten auf die Frage nach dem eigenen Beitrag für den Frieden zu finden und ihre Gedanken und Ideen auf die Tüte zu schreiben oder sie künstlerisch zu gestalten. Auch internationale Gruppen und Projektpartner:innen der katholischen Hilfswerke beteiligten sich an der Aktion.

Knapp 2.000 gestaltete Tüten haben den Weg zurück nach München gefunden und wurden von der Projektgruppe gesichtet. Viele, v.a. junge Menschen, haben Bilder, Collagen und Texte gestaltet. Auch Tüten aus Bosnien, Serbien, den USA oder dem Libanon wurden zurückgeschickt. Zum Projektende werden alle Zusendungen im sogenannten „Archiv der friedlichen Handlungen“ veröffentlicht. Der Künstler Johannes Volkmann hat dafür ein neues Kunstwerk geschaffen, welches erstmals im Rahmen der Finissage in Nürnberg präsentiert wird. Die Beiträge dienen außerdem als Inspiration für ein Theaterstück. Gemeinsam mit dem Schauspieler Arnd Schimkat wird Johannes Volkmann dieses am Abend der Finissage uraufführen.

Die beteiligten Organisationen laden alle Wegbegleiter:innen und Interessierte herzlich ein:

Finissage mit Theaterpremiere
am Freitag, 01. Juli 2022 von 18.00 - 19.30 Uhr
in der St. Egidien Kirche in Nürnberg

Das Programm im Überblick:

Begrüßung und Moderation

(Projektleitung Tabea Janson, Domberg-Akademie)

Einführung und Grußworte

(Initiatorin Dr. Claudia Pfrang, Direktorin Domberg-Akademie)

Theaterpremiere

(Johannes Volkmann, Das Papiertheater Nürnberg und Arnd Schimkat, Schauspieler)

Impuls der Projektgruppe

(Dr. Christian Mazenik und Tanja Scheller, missio München / Margot Rodriguez, Misereor in Bayern / Dr. Patrizia Wackers, Abteilung Weltkirche der Erzdiözese München und Freising)

Dankesworte

(Dr. Markus Ingenlath, Geschäftsführer Renovabis)

Pressefoto und Verabschiedung

anschl. Sektempfang

Hinweis

Um Anmeldung zur Finissage vor Ort oder im Livestream wird gebeten unter: www.frieden-leben.de/abschlussveranstaltung

Weiterführende Pressematerialien sind verfügbar unter: www.frieden-leben.de/presse

Presse-Ansprechpartnerin: Patrizia Wackers / PWackers@eomuc.de / 0176-24857589